

Karate-Landesmeisterschaft in Northeim

Bronze für Dojo Yukai

lz Lüneburg. Großer Erfolg für die Kämpfer des 1. Karate Dojo Yukai Lüneburg: Sie belegten bei den Landesmeisterschaften in Northeim den dritten Platz des Mannschaftswettbewerbs im Kata (Scheinkampf). In dieser Disziplin kommt es auf eine perfekte Ausführung der Technik sowie auf absolute Synchronität der drei Kämpfer an.

Die Lüneburger Ramon Sobrido, Volker Geball und Rainer Tippe lagen nach der Vorrunde hinter den Favoriten aus Göttin-

gen noch auf Platz zwei, wurden dann aber in der Endrunde von Braunschweig noch auf den dritten Rang verwiesen.

Kai Schulz von Dojo Yukai, Mitglied des Bundes-Talentkaders, erreichte den vierten Platz im Kumite (Freikampf). Obwohl er den Sprung aufs Treppchen verpaßte, wird er aber für die Deutschen Meisterschaften in Karlsruhe nominiert.

Nicht nur die Routiniers, auch der Nachwuchs von Dojo Yukai zeigte sich in guter Verfassung.

Bei einem Pokalturnier in Grasberg bei Bremen (450 Starter aus 54 Vereinen) errangen die jungen Karateka gute Ergebnisse. Auf dem Treppchen landeten Anatoli Schäfer (3. Platz), Dije Hasandzekic (1.), Martin Weber (3.), Kay Gutmann (2.) und die Kata-Mannschaft (1.). Außerdem gehörten zum Lüneburger Team: Patrick Przybylak, Lydia Schäfer, Kai Stümpel, Hisseyin Diri, Din Hassandzekic, Jasmin Gerstenkorn, Vera Hadzicanovic und Mohammed Kassem.

Karate perfekt

lz Lüneburg. Mit Samad Azadi und Andreas Horn waren zwei Weltmeister dabei, mit Simone Schreiner eine Europameisterin. Und 150 Sportlerinnen und Sportler – der mit der weitesten Anreise kam aus Nürnberg – machten den Dreitagelehrgang des Karate Dojo Yukai Lüneburg im Johanneum zu einem vollen Erfolg.

Auch Gürtelprüfungen standen an. Andreas Horn und Rainer Tippe (Karate Dojo Yukai) waren dabei strenge Prüfer: Von 23 Prüflingen bestanden 18. Vier kamen vom ausrichtenden Verein, nämlich Lydia Schäfer (5. Kyu), Anatoli Schäfer, Jasmin Gerstenkorn, Vera Hadzicanovic (alle 4. Kyu).

Das bewährte Lehrgangsprogramm der vergangenen Jahre fand auch diesmal Anklang. Samad Azadi und Andreas Horn lehrten Kumite (freier Kampf), Simone Schreiner Kata (Scheinkampf). Wobei allerdings Andreas Horn auch mal als „Opfer“ für Simone Schreiner herhalten mußte ...